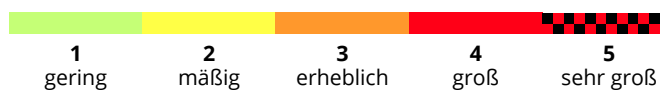
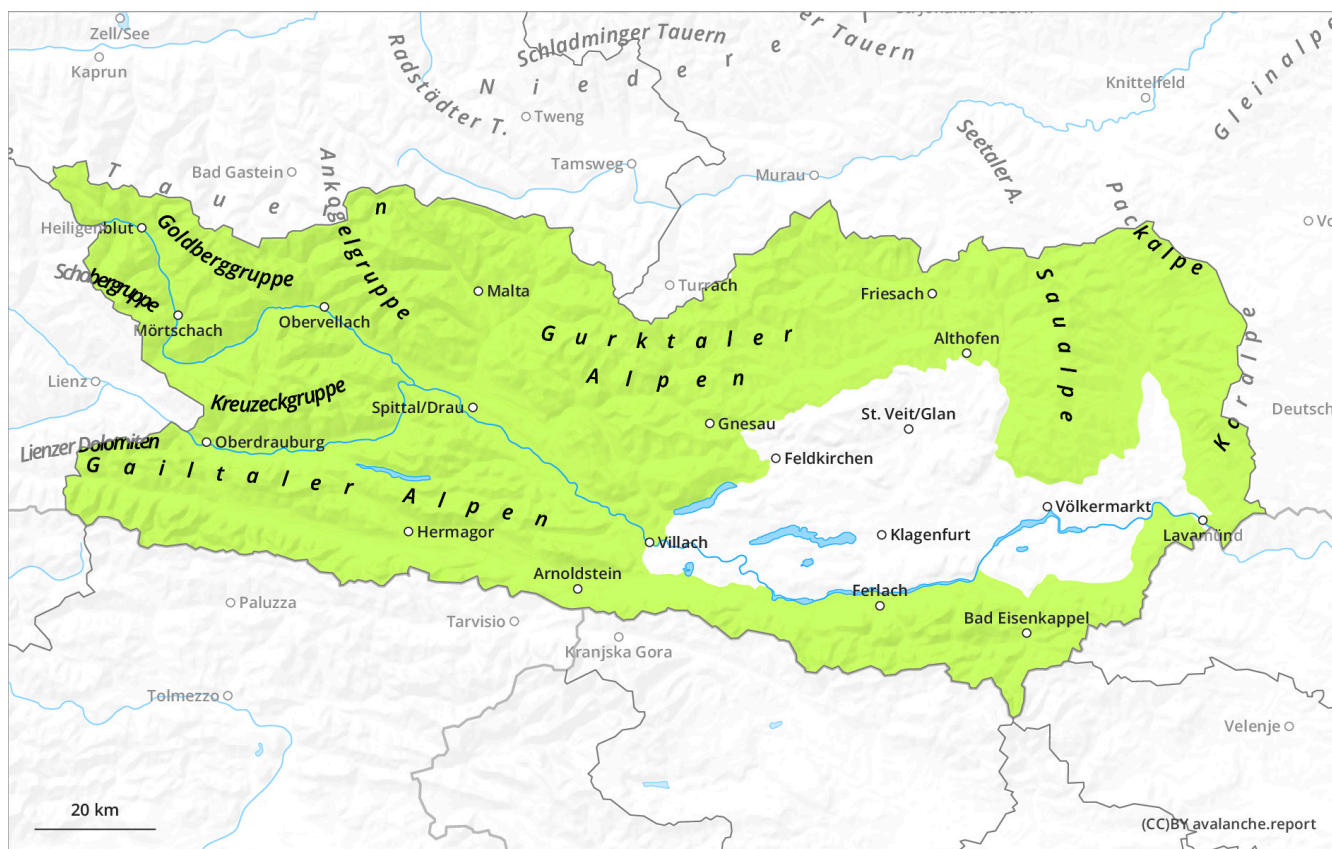
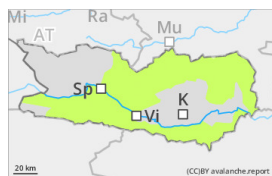


Mehrheitlich günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 24. Februar 2025

Sehr vereinzelt Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nur noch vereinzelt meist kleine nasse Lockerschneerutsche möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Schattenhänge: Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an eher schneearmen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Steile Sonnenhänge: Der obere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Sonne und Wärme führen teilweise zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

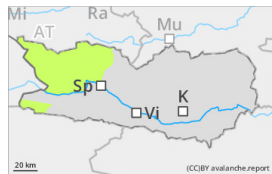
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Sonntag ziehen aus Westen laufend Wolken durch. Damit zeigt sich die Sonne nur zwischendurch, bis Mittag ist die Sicht aber nicht schlecht. Am Nachmittag trübt es sich weiter ein und die Gipfel geraten allmählich in Nebel. Gegen Abend im Norden ein paar Schneeflocken oder Regentropfen. Der Wind ist schwach und kommt aus unterschiedlichen Richtungen. In 2000 m hat es um +2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

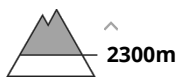
Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, 24. Februar 2025



Altschnee



Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind selten.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2300 m und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind selten. Lawinen sind eher klein.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nur noch vereinzelt meist kleine nasse Lockerschneerutsche möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Schattenhänge: Im unteren Teil der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Steile Sonnenhänge: Der obere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Sonne und Wärme führen teilweise zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Sonntag ziehen aus Westen laufend Wolken durch. Damit zeigt sich die Sonne nur zwischendurch, bis Mittag ist die Sicht aber nicht schlecht. Am Nachmittag trübt es sich weiter ein und die Gipfel geraten allmählich in Nebel. Gegen Abend im Norden ein paar Schneeflocken oder Regentropfen. Der Wind ist schwach und kommt aus unterschiedlichen Richtungen. In 2000 m hat es um +2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria